



**SEMINARARBEIT ZUM ÖBV-  
FÜHRUNGSKRÄFTESEMINAR 2015/2016**

**„WER SOLL DAS BEZAHLEN?“**

von

**Lothar Zwiefelhofer**



**BUNDES-  
MUSIKKAPELLE WEER**

**16.März 2016**

## Vorwort

In Österreich gibt es ungefähr 2.166 Musikvereine, davon über 302 in Tirol.<sup>1</sup>

Es sind 107.582 Frauen und Männer, die ein gemeinsames Hobby haben, nämlich die Musik.<sup>2</sup>

Diese tragen vor allem zur Pflege traditioneller Werte bei, und sind zugleich Veranstalter von großen Festen. Jeder Verein hat bei der Anschaffung von Instrumenten, Bekleidung und Infrastruktur viel Geld ausgegeben und somit enorme Werte geschaffen. Die Herkunft dieser aufgewendeten Mittel sind meist durch öffentliche Gelder und Sponsoren, sowie durch Einnahmen aus Veranstaltungen aufgebracht worden. In einem Unternehmen sind solche Werte in einer Bilanz ersichtlich, jedoch in den Vereinen, die meistens nur Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellen, werden diese Beträge nicht dargestellt. Es gibt vielleicht Aufstellungen von Instrumenten und Trachten, aber selten mit den ursprünglichen Anschaffungswerten. Diese Listen werden meist zur besseren Übersicht verwendet, und um die Verwaltung des Inventars zu organisieren.

Mich, als Kassier der BMK Weer, interessiert aber vor allem, welchen Wert in Euro unsere Musikkapelle im Dorf geschaffen hat; sprich was wäre unsere Kapelle wert, wenn jemand Interesse hätte, diese zu „erwerben“. Was wäre unser Preis am Markt?

In dieser Seminararbeit, möchte ich versuchen, einige bekannte Verfahren aus der Unternehmensbewertung anzuwenden, diese auf unseren Verein anzupassen, und einmal darzustellen, wieviel Euro bei einer Ausrückung unterwegs sind, und diesen Wert in Relation zu verschiedenen Bezugsgrößen stellen. Der Begriff Unternehmenswert ist für diese Seminararbeit dem Begriff Vereinswert gleichzusetzen.

---

<sup>1</sup> Vgl. online: OEBV Jahresbericht 2014, S. 70

<sup>2</sup> Vgl. online: OEBV Jahresbericht 2014, S. 71

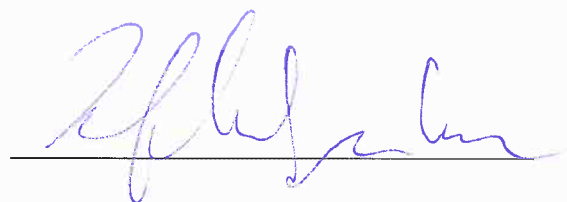
## **Eidesstattliche Erklärung**

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Seminararbeit selbstständig verfasst und in der Bearbeitung und Abfassung keine anderen als die angegebenen Quellen oder Hilfsmittel benutzt, sowie wörtliche und sinngemäße Zitate als solche gekennzeichnet habe. Die vorliegende Seminararbeit wurde noch nicht anderweitig für Prüfungszwecke vorgelegt.

## **Veröffentlichung**

Ich, Lothar Zwiefelhofer, erkläre mich ausdrücklich damit einverstanden, dass die vorgelegte Seminararbeit auf der Homepage des ÖBV und meines Landesverbandes (Tiroler Blasmusikverband) veröffentlicht wird.

Weer, 16.03.2016



## Abkürzungsverzeichnis

BMK	Bundesmusikkapelle
BW	Barwert
BV	Betriebsnotwendige Vermögensgegenstände
KÖST	Körperschaftsteuer
NBV	Nichtbetriebsnotwendige Vermögensgegenstände
OEBV (ÖBV)	Österreichischer Blasmusikverband
UW	Unternehmenswert

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	II
Eidesstattliche Erklärung , Veröffentlichung .....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	IV
Inhaltsverzeichnis.....	V
Abbildungsverzeichnis .....	VI
Tabellenverzeichnis.....	VII
1 Vorstellung der Bundesmusikkapelle Weer .....	1
2 Grundlagen der Unternehmensbewertung .....	2
2.1 Ausgangslage .....	2
2.2 Übersicht der Verfahren .....	3
3 Einzelbewertungsverfahren .....	4
3.1 Substanzwertverfahren .....	4
3.1.1 Ermittlung Wert der Instrumente .....	5
3.1.2 Ermittlung Wert der Bekleidung .....	6
3.1.3 Ermittlung Wert Inventar .....	8
3.1.4 Ermittlung des Substanzwertes .....	8
4 Gesamtbewertungsverfahren.....	9
4.1 Ertragswertverfahren .....	9
5 Kombinationsverfahren .....	12
5.1 Mittelwertverfahren.....	12
6 Statistiken.....	13
6.1 Ausgangslage.....	13
6.1.1 Kennzahlen mit Tracht.....	14
6.1.2 Kennzahlen mit Uniform.....	15
6.1.3 Kennzahlen Flügelhornregister.....	16
7 Zusammenfassung .....	18
Literaturverzeichnis.....	19
Anlagenverzeichnis .....	20

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Vorstellung der Bundesmusikkapelle Weer, Foto Helga Tötsch .....	1
Abbildung 2: Verfahrensübersicht .....	3
Abbildung 3: Bestandteile Diskontsatz .....	10

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Auffassung der Bewertung.....	2
Tabelle 2: Instrumente nach Gruppen mit Wiederbeschaffungswert.....	5
Tabelle 3: Bestandteile Uniform.....	6
Tabelle 4: Bestandteile Tracht Herren.....	6
Tabelle 5: Bestandteile Tracht Damen bis 18 Jahren.....	7
Tabelle 6: Bestandteile Tracht Damen ab 18 Jahren.....	7
Tabelle 7: Restliches Inventar.....	8
Tabelle 8: Ermittlung Substanzwert.....	8
Tabelle 9: Ermittlung Barwerte der ersten 5 Jahre.....	10
Tabelle 10: Ermittlung Unternehmenswert mit Ertragswertverfahren.....	11
Tabelle 11: Ermittlung Wert pro Mitglied in Tracht.....	14
Tabelle 12: Ermittlung Wert pro weibliches Mitglied in Tracht.....	14
Tabelle 13: Ermittlung Wert pro männliches Mitglied in Tracht.....	14
Tabelle 14: Ermittlung Wert pro Ausrückung in Tracht.....	15
Tabelle 15: Ermittlung Wert pro Mitglied in Uniform.....	15
Tabelle 16: Ermittlung Wert pro weiblichen Mitglied in Uniform.....	15
Tabelle 17: Ermittlung Wert pro männlichen Mitglied in Uniform.....	16
Tabelle 18: Ermittlung Wert pro Ausrückung in Uniform.....	16
Tabelle 19: Ermittlung Wert pro Flügelhornist in Tracht.....	16
Tabelle 20: Ermittlung Wert pro Flügelhornist in Uniform.....	17

## 1. Vorstellung der Bundesmusikkapelle Weer

Nachdem einige Musikanten von Weer bei der Nachbargemeinde Kolsass mitwirkten, beschloss man im Jahre 1901 die Gründung der eigenen Musikkapelle.<sup>3</sup> Erster Kapellmeister war Karl Pallhuber, die Anzahl der Musikanten war damals mit 27 beziffert. Doch laut Zeitungsausschnitt von 1933 fanden schon viel früher musikalische Aktivitäten statt; als 1847 Kaiser Ferdinand nach Innsbruck floh, spielten Weerer und andere Musikanten dem Kaiser auf.



**Abbildung 1: Bundesmusikkapelle Weer im November 2014**

Zu erwähnen ist, dass die Musikapelle neben ihrer musikalischen Tätigkeiten seit 1926 alle 4 Jahre einen großen Maskenumzug veranstaltet, der zu einer wichtigen Einnahmequelle geworden ist. Hervorzuheben ist, dass in Weer ein ganz besonderer und in Tirol einzigartiger Pavillon steht. Dieser besitzt eine versenkbare Stirnwand, hinter der ein 110 m<sup>2</sup> großer Proberaum „versteckt“ ist. Somit sind ein multifunktionseller und ganzjährig verwendbarer Raum, sowie ein Pavillon bestens genutzt.

Heute, unter der Leitung des Kapellmeister Nikolaus Müller und Obmann Martin Kerber, besteht die Kapelle aus 46 Mitgliedern, davon 21 weiblich und 25 männlich.

---

<sup>3</sup> Vgl. Festschrift „100 Jahre BMK Weer“



## 2. Grundlagen der Unternehmensbewertung

### 2.1 Ausgangslage

Bei einer Unternehmensbewertung gilt es den Gesamtwert eines Unternehmens zu bestimmen. Diese Methoden möchte ich auf unseren Musikverein nun anwenden.

Es gibt verschiedene Meinungen, welche Methoden nun die Richtigen sind, und vor allem sollte ja für alle Beteiligten eine gerechte Ermittlung des Wertes des Vereines errechnet werden. Wichtige Ziele in der Praxis sind jedenfalls die Kaufpreisfindung bzw. Transaktionspreisfindung und die Werthaltigkeitsuntersuchung.<sup>4</sup>

Grundsätzlich kann man von 3 Sichtweisen der Bewertung unterscheiden.<sup>5</sup>

Sicht	Merkmal
Objektive Sicht	Aus dieser Sicht, gibt es nur den objektiven und universell gültigen Unternehmenswert. Es werden nur die im Unternehmen liegenden Faktoren berücksichtigt. Diese können entweder der Substanzwert, das Erfolgspotential oder auch der Marktwert sein.
Subjektive Sicht	Diese Sicht geht von den subjektiven Erwartungen aus, für den der Wert ermittelt wird, zum Beispiel für einen Käufer. Hier gilt nur mehr das zukünftige Erfolgspotential des Unternehmens.
Funktionale Sicht	Diese Auffassung, die heute auch die gängigste Bewertung darstellt, versucht die objektive und subjektive Betrachtung zu kombinieren. Es steht vor allem die Sicht der Zielstellung der Bewertung im Vordergrund.

**Tabelle 1: Auffassung der Bewertung**

Somit ist zuerst abzuklären, welches Ziel für die Bewertung verfolgt wird.

Für einen Musikverein könnten vielleicht angelehnt an die Unternehmensbewertung folgende Szenarien interessant sein.

- „Verkauf“ bzw. „Kauf“
- Basis als Kreditwürdigkeitsprüfung
- Basis für eine Versicherungsberechnung

<sup>4</sup> Vgl. Zwirner Christian (2015), Pos. 184

<sup>5</sup> Vgl. Völker Lutz,(2015), Pos. 110

Für die Seminararbeit könnte man einen Verkauf oder Kauf annehmen. Hier treffen dann genau 2 Interessenten aufeinander, zum einen der Käufer, der die Preisobergrenze so niedrig wie möglich ansetzen würde, und der Verkäufer, der natürlich das Optimum an Profit lukrieren will.

## 2.2 Übersicht der Verfahren

Generell kann man zwischen zwei Grundphilosophien unterscheiden.<sup>6</sup> Einerseits werden die Werte mittels der Summe der einzelnen Vermögensgegenstände ermittelt, auf der anderen Seite wird das Unternehmen mit den zukünftigen Erträgen bewertet. Folgender Überblick dient zur Vereinfachung:

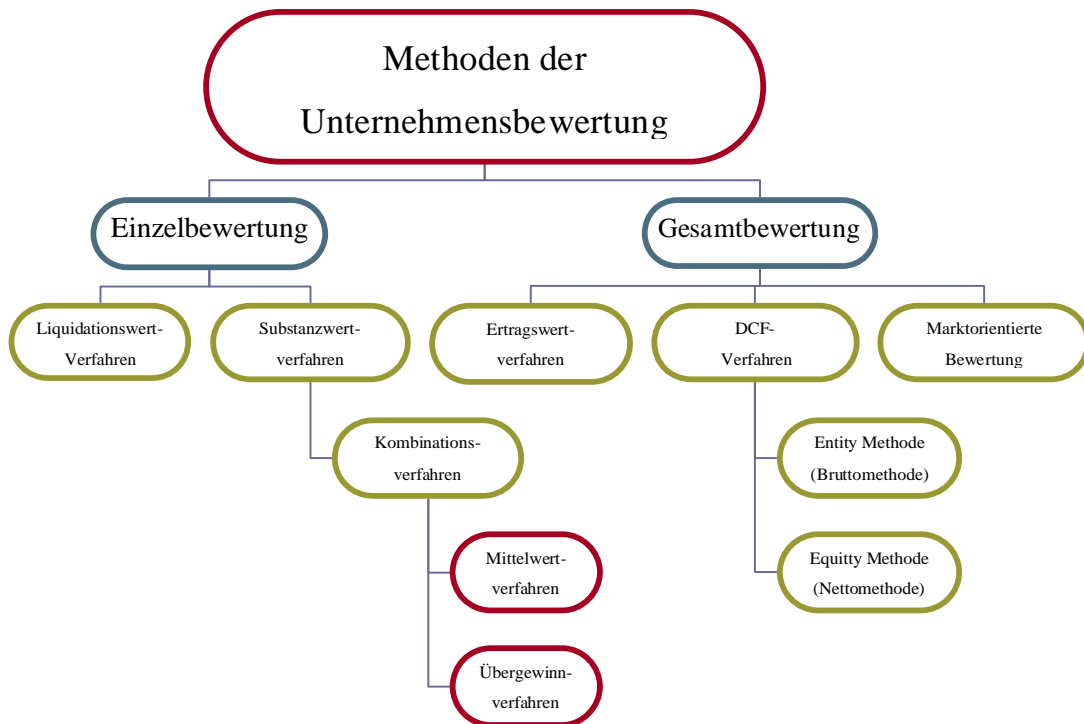


Abbildung 2: Verfahrensübersicht<sup>7</sup>

In diese Seminararbeit wird nun versucht, die folgenden Verfahren anzuwenden:

- SUBSTANZWERTVERFAHREN
- ERTRAGSWERTVERFAHREN
- MITTELWERTVERFAHREN

<sup>6</sup> Vgl. Völker Lutz,(2015), Pos. 172

<sup>7</sup> Vgl. Völker Lutz,(2015), Pos. 172

### 3. Einzelbewertungsverfahren

Mit diesem Verfahren wird versucht, den Wert aller Vermögensgegenstände vermindert durch die Schulden zu ermitteln. Hierbei kann man unterscheiden, ob das Unternehmen fortgeführt wird, oder ob es liquidiert wird. Für unseren Verein geht man davon aus, dass er fortgeführt wird (going concern Prinzip), und somit ist der Substanzwert zu ermitteln.

#### 3.1 Substanzwertverfahren

Der Substanzwert ist als betriebswirtschaftlicher Begriff zu verstehen und bezeichnet einen Wert, der stets zu einem festen Stichtag ermittelt wird<sup>8</sup>. Hier geht man davon aus, dass man ein Unternehmen, in unserem Fall einen Verein nachbauen will. Es werden also die Vermögensgegenstände zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Man unterscheidet auch, zwischen betriebsnotwendigen Vermögensgegenständen (BV) und nichtbetriebsnotwendigen Vermögensgegenständen (NBV), das sind jene, die bei einem „Nachbau“ nicht mehr angeschafft werden würden. Diese NBV kann man mit dem Liquidationswert bei der Bewertung miteinfließen lassen. Dies hängt von dem zukünftig geplanten Zweck ab.

Die Berechnung für den Substanzwert stellt sich folgend dar:

$$\begin{array}{r} \text{WIEDERBESCHAFFUNGSWERT DES BV} \\ + \text{ LIQUIDATIONSWERT DES NBV} \\ - \text{ FREMDKAPITAL} \end{array}$$

Für die BMK sind nun folgende Vermögensbereiche anzusetzen:

- INSTRUMENTE
- BEKLEIDUNG
- INVENTAR

Fremdkapital wird nicht berücksichtigt, da keines vorhanden ist.

---

<sup>8</sup> Vgl. Helling, S.42

### 3.1.1 Ermittlung Wert der Instrumente

Die Instrumente der BMK Weer sind teilweise sehr alte „Raritäten“ und daher war es sehr schwer, die Wiederbeschaffungspreise zu ermitteln. Doch in der heutigen Zeit kann man dank Internet<sup>9</sup> doch noch Erfahrungswerte ermitteln, oder auch vergleichbare Instrumente als Bewertungskriterium heranziehen.

Im Anhang A kann man im Detail die Instrumente und die Herkunft der Bewertungspreise sehen.

Hier eine vereinfachte, nach Instrumentengruppe zusammengefasste Darstellung:

Instrument	Anzahl	Wert	M/W
Piccolo	2	2.018,00	W
Querflöte	9	8.332,00	W
Klarinette	22	59.460,00	W
Bassklarinette	1	12.000,00	W
Saxophon	5	8.937,00	W
Trompete	11	17.629,00	M
Flügelhorn	12	28.790,00	M
Horn	4	8.879,00	W
Euphonium	2	9.400,00	M
Tenorhorn	4	16.540,00	M
Zugposaune	2	4.900,00	M
Ventilposaune	2	5.800,00	M
Tuba/Helikon	8	50.000,00	M
Schlagzeug	div.	25.000,00	M
<b>Gesamt</b>		<b>257.685,00</b>	

**Tabelle 2: Instrumente nach Gruppen mit Wiederbeschaffungswert**

Nicht alle Instrumente sind direkt bei der Musikkapelle in Einsatz (siehe Anhang A). Einige werden von Musikschülern verwendet, andere sind als Reserve oder für spezielle Anlässe eingelagert. Diese könnte man nun von der Gesamtsumme abziehen. Wir nehmen also die im Einsatz befindlichen Instrumente als betriebsnotwendig an, die anderen ordnet man den nicht betriebsnotwendigen zu. Diese werden dann abgewertet und mit dem Liquidationswert in die Berechnung einbezogen.

Die Information für männlich und weiblich brauchen wir noch später.

im Einsatz:		193.034,00
Nicht im Einsatz (Reserve)		64.651,00

Wir verwenden also für unsere Bewertung den Betrag von **193.034 Euro**.

<sup>9</sup> Vgl online: Preisliste Musik Hölzl

### 3.1.2 Ermittlung Wert der Bekleidung

Bei der Bekleidung gibt es generell zwei Varianten. Es gibt die Uniform und die Tracht. Die Uniform wird vor allem bei den allgemeinen Ausrückungen verwendet. Die Tracht kommt beim Frühjahrskonzert, Bezirksmusikfesten und bei den kirchlichen Anlässen zum Einsatz. Im Folgenden werden die Bestandteile der Varianten mit den einzelnen Wiederbeschaffungspreisen dargestellt. Die Hemden sind generell selbst zu finanzieren.

Die Uniform ist für Männer und Frauen gleich. Die Schuhe sind nicht inkludiert.

Uniform	Euro
Hose schwarz	100,00
Gilet rot	160,00
Jacke	350,00
Hut	105,00
Band	26,00
Feder	20,20
<b>Summe</b>	<b>761,20</b>

**Tabelle 3: Bestandteile Uniform**

Diese Ausstattung wird 46 mal verwendet, die Reservegarnituren werden nicht berücksichtigt. Daher kommt man auf einen Gesamtwert von **35.015 Euro**.

Bei der Tracht gibt es für die Herren eine einheitliche Ausstattung, bei den Damen wird nach Alter unterschieden. Bis 18 Jahren tragen die weiblichen Mitglieder einen Rock und wie die männlichen Kollegen ein weißes Hemd, eine Weste und eine Jacke. Ab 18 Jahren bekommen die Damen eine schöne „Inntaler Tracht“.

Die Tracht der Herren stellt sich folgendermaßen zusammen:

Tracht Herren	Euro
Schuhe	190,00
Kniehose	350,00
Latz	170,00
Jacke	380,00
Ranzen	800,00
Hut	105,00
Hahnenfeder	20,00
<b>Summe</b>	<b>2.015,00</b>

**Tabelle 4: Bestandteile Tracht Herren**

Beim Ranzen wird ein Durchschnittswert herangezogen, da diese auch als Geschenk an die Musikkapelle eingebracht wurden. Diese Tracht für Herren wird 25 mal verwendet, die Reservegarnituren werden wieder nicht berücksichtigt. Daher kommt man auf einen Gesamtwert von **50.375 Euro**.

Die Tracht für die weiblichen Mitglieder bis 18 Jahre besteht aus:

Tracht Damen bis 18	Euro
Schuhe	190,00
Rock	90,00
Latz	170,00
Jacke	380,00
Hut	105,00
Hahnenfeder	20,00
<b>Summe</b>	<b>955,00</b>

**Tabelle 5: Bestandteile Tracht Damen bis 18 Jahre**

Derzeit wird diese Ausstattung von 9 Personen verwendet. Es errechnet sich somit ein Gesamtwert von **8.595 Euro**.

Die Inntaler Tracht für Damen über 18 Jahren besteht aus:

Tracht Damen (Dirndl) ab 18 Jahre	Euro
Schuhe	190,00
Dirndl	1.200,00
Bluse	50,00
Jacke	380,00
Hut	105,00
Hahnenfeder	20,00
<b>Summe</b>	<b>1.755,00</b>

**Tabelle 6: Bestandteile Tracht Damen ab 18 Jahre**

Der Verein besitzt derzeit 14 Stück, jedoch sind davon 2 in Reserve. Wir rechnen daher mit 12 Ausstattungen und kommen auf einen Gesamtwert von: **21.060 Euro**

Für unsere Substanzwertermittlung kommen wir auf einen Gesamtwert von **115.045 Euro** für Bekleidung.

### 3.1.3 Ermittlung Wert Inventar

Beim restlichen Inventar werden nur die notwendigen Gegenstände, die eine Musikkapelle braucht, herangezogen. Noten und Mappen werden nicht berücksichtigt. Folgende Tabelle gibt eine Übersicht.

Inventar	Anzahl	Euro	Wert
Stühle	55	80,00	4.400,00
Notenständer Holz und Metall	40	30,00	1.200,00
Notenständer Metall	40	18,00	720,00
Mischpult	1	800,00	800,00
Mikrofone	5	80,00	400,00
Kabel	10		100,00
Lautsprecher	2	200,00	400,00
Notenschränke massiv mit Hängemappen	4	2.500,00	10.000,00
Instrumentenschränke	3	800,00	2.400,00
<b>Summe</b>			<b>20.420,00</b>

**Tabelle 7: restliches Inventar**

Für die Berechnung nimmt man den Wert von **20.420 Euro** an.

### 3.1.4 Ermittlung Substanzwert

Nun kann man den Substanzwert der BMK Weer ermitteln. Für den Liquidationswert der Instrumente, die nicht im Einsatz sind, nimmt man insgesamt 5.000,00 Euro an, da diese Gegenstände schon sehr alt sind.

Bereich	Wert
Instrumente	193.034,00
Bekleidung	115.045,00
Inventar	20.420,00
Liquidationswert Instrumente	5.000,00
Fremdkapital	0,00
<b>Vereinswert (Substanzwert)</b>	<b>333.499,00</b>

**Tabelle 8: Ermittlung Substanzwert**

Der ermittelte Substanzwert kann in diesem Fall besser den tatsächlichen Wert des Vereins darstellen als der bilanzielle Buchwert. Ebenfalls kann der Substanzwert Auskunft über die Beleihungsfähigkeit der Vermögensgegenstände geben.<sup>10</sup>

Der Wert wird später in den Kennzahlen im Kapitel 6 verwendet.

<sup>10</sup> Vgl. Born, S.12

## 4. Gesamtbewertungsverfahren

### 4.1 Ertragswertverfahren

Bei dem Ertragswertverfahren, wird der Unternehmenswert durch Diskontierung der in Zukunft aus dem Unternehmen (Verein) erwarteten Erträge ermittelt. Der Unternehmenswert (UW) errechnet sich somit als Barwert (BW) der künftigen Erträge aus dem Unternehmen. Daher basiert die Berechnung auf dem Zukunftserfolgsprinzip.<sup>11</sup>

Um die zukünftig zu erwartenden Gewinne ermitteln zu können, muss man für mehrere Jahre die Einnahmen und Ausgaben planen.

Für die BMK Weer ergeben sich die Einnahmen vor allem aus den folgenden Bereichen.

#### 1. NICHTUNTERNEHMERISCHER BEREICH:

- Mitgliedsbeiträge, Spenden, Förderungen

#### 2. UNENTBEHRLICHER HILFSBETRIEB:

- Konzertveranstaltungen, Einnahmen aus Unterhaltungsdarbietungen, Tonträgerverkauf

#### 3. ENTBEHRLICHER HILFSBETRIEB:

- Kleine Vereinsfeste wie Maskenball und Jubiläumsfeste

Für die Punkte 1 und 2 bestehen keine Abgabepflichten, weder Umsatzsteuer noch Körperschaftssteuer (Köst).

Für den Punkt 3 besteht keine Umsatzsteuer-, jedoch eine Köst-pflicht, wenn der Reingewinn über den Freibetrag von 10.000 Euro pro Jahr hinausgeht.

Man beachte auch die Richtlinien für ein kleines Vereinsfest<sup>12</sup>.

Für die Seminararbeit wird nun ein jährlicher Reingewinn von 10.000 Euro für die Planjahre herangezogen. Somit erübrigt sich eine Abbildung der Detailplanung von den Einnahmen und Ausgaben.

Für die genauere Berechnung des Ertragswertes nehmen wir nun 5 Jahre an. Somit sind die Barwerte der Überschüsse der nächsten 5 Jahre zu ermitteln. Dafür brauchen wir

---

<sup>11</sup> Vgl. Völker Lutz,(2015), Pos. 665

<sup>12</sup> Vgl. online: Auszug aus dem Erlass des BM für Finanzen



aber einen Diskontsatz, mit dem wir die zukünftigen Gewinne abzinsen müssen. Dies bedeutet, dass die 10.000 Euro von heute in einem Jahr nicht mehr jene Kaufkraft haben wie jetzt. Der Zinssatz besteht in der Regel aus einem Basiszinssatz, sprich der Mindestrendite, die ein Geldanleger haben möchte, einen Risikozuschlag für das Geschäftsrisiko, und einem Aufschlag, der ein Finanzierungsrisiko abdecken soll (siehe Abb.3). In der Finanzliteratur findet man diverse Berechnungen, die hier nicht im Detail angeführt werden. Wir nehmen einen Zinssatz von 6,5 % heran.

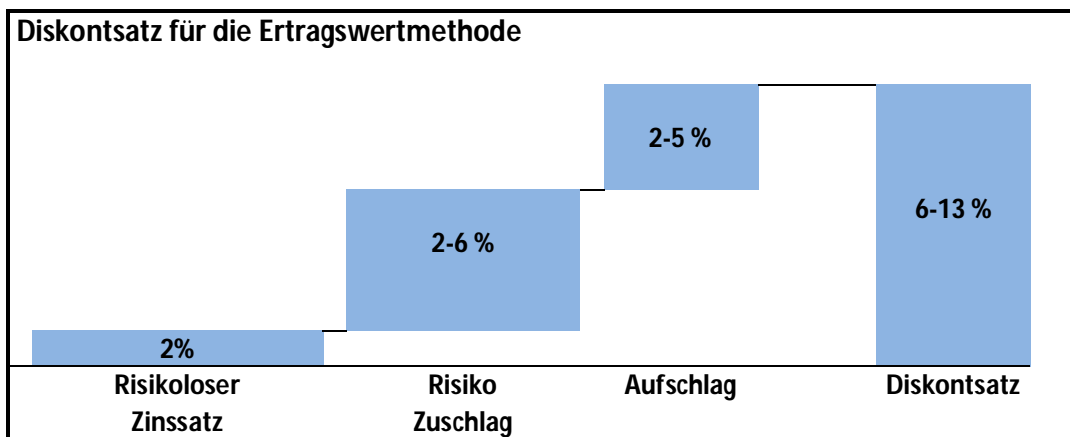


Abbildung 3: Bestandteile Diskontsatz<sup>13</sup>

Die ganze Formel für den Unternehmenswert nach der Ertragswertmethode lautet:

$$UW = 10.000 \times 1,065^{-1} + 10.000 \times 1,065^{-2} + 10.000 \times 1,065^{-3} + 10.000 \times 1,065^{-4} + 10.000 \times 1,065^{-5} + (10.000/0,065) \times 1,065^{-5} + 5000$$

Nun zerlegen wir die Formel in die 3 farblich gekennzeichneten Teile:

#### Unternehmenswert 1. Teil:

Berechnung der Barwerte von 5 Jahren in tabellarischer Form:

Jahr	Gewinn	Abszinsung	Abzinsungsfaktor	Barwert
1	10.000,00	$1,065^{-1}$	0,938967136	9.389,67
2	10.000,00	$1,065^{-2}$	0,881659282	8.816,59
3	10.000,00	$1,065^{-3}$	0,827849091	8.278,49
4	10.000,00	$1,065^{-4}$	0,77732309	7.773,23
5	10.000,00	$1,065^{-5}$	0,729880836	7.298,81
<b>Summe</b>				<b>41.556,79</b>

Tabelle 9: Ermittlung Barwerte der ersten 5 Jahre

<sup>13</sup> Eigene Darstellung

**Unternehmenswert 2. Teil:**

Bei einer Fortführung des Vereines wird eine „ewige“ Rente angesetzt, der auch als Barwert des Terminal Value bezeichnet wird.<sup>14</sup> Hier sind ebenfalls die zu erwartenden Überschüsse zu bewerten, die nicht lt. Detailplanung errechnet werden. Wir nehmen ebenfalls die 10.000 Euro heran, die Wachstumsrate wird mit 0 angesetzt.

Berechnung Barwert Terminal Value:  $(10.000 \times 1,065^{-5})/0,065 = 112.289,36$

**Unternehmenswert 3. Teil:**

Das nichtbetriebsnotwendige Vermögen wird mit dem Liquidationswert addiert. Diesen übernimmt man aus der Substanzwertberechnung und ist **5.000** Euro.

Nun kann man den Unternehmenswert nach dem Ertragswertverfahren einfach aus den 3 Teilen ermitteln.

Teil	Betrag
Barwerte Jahre 1-5	41.556,79
Barwert Terminal Value	112.289,36
Liquidationswert NBV	5.000,00
<b>Vereinswert (Ertragswert)</b>	<b>158.846,15</b>

**Tabelle 10: Ermittlung Unternehmenswert mit Ertragswertverfahren**

Hier kann man nun schon einen großen Unterschied zur Berechnung mit dem Substanzwertverfahren erkennen. Aus der Sicht eines Verkäufers ist natürlich der Unternehmenswert nach dem Substanzwertverfahren interessant; ein Käufer, der die zukünftige Ertragslage sehen möchte, wird natürlich den errechneten Wert mit dem Ertragsverfahren favorisieren.

Man muss hier aber auch hinweisen, dass gerade die Musikapelle kein Hauptaugenmerk auf einen Gewinn legt, was auch nicht Ziel eines Vereins sein sollte.

Damit man sich auf einen Wert leichter einigen kann, der für einen Käufer und Verkäufer akzeptabel ist, gibt es die Möglichkeit einer Kombination, die im nächsten Kapitel behandelt wird.

<sup>14</sup> Vgl. Völker Lutz,(2015), Pos. 798

## 5. Kombinationsverfahren

### 5.1 Mittelwertverfahren

Mit dem Kombinationsverfahren wird versucht, den Unternehmenswert mit der Verwendung des Substanzwertes und eines Zukunftserfolgswertes zu ermitteln. Die Mittelwertmethode ist auch als die Praktikermethode bekannt. Hier nimmt man also an, dass sowohl die materielle Substanz als auch die Ertragskraft wertbestimmende Faktoren eines Vereins sind.<sup>15</sup> Dadurch will man die Interessen von Käufer und Verkäufer abdecken.

Es wird ganz einfach das arithmetische Mittel aus Substanzwert und Ertragswert gerechnet. Dieses Verfahren wird in der Literatur auch als „Berliner Verfahren“ bezeichnet.

Somit lautet unser Mittelwert:

$$\mathbf{UW = (333.499 + 158.846) / 2 = 246.173}$$

Zusätzlich gibt es auch noch das Schweizer Verfahren, welches den Ertragswert doppelt in die Berechnung miteinbezieht. Das Schweizer Verfahren ist vor allem für Unternehmen mit einem deutlich höheren Ertragswert empfehlenswert, der sich zumeist aus einer Vielzahl immaterieller Vermögensgegenstände ergibt.<sup>16</sup>

Somit würde sich folgender Wert ergeben:

$$\mathbf{UW = (2 \times 158.846 + 333.499) / 3 = 217.063}$$

Vollständigkeitshalber sei hier noch das Stuttgarter Verfahren anzuführen, welches sich stärker an den Substanzwert orientiert, und diesen doppelt in die Berechnung miteinbezieht. Dieses Verfahren wird vor allem dann verwendet, wenn der UW nicht aus einem Verkauf heraus ermittelt werden kann.

Somit würde sich folgender Wert ergeben:

$$\mathbf{UW = (2 \times 333.499 + 158.846) / 3 = 275.281}$$

---

<sup>15</sup> Vgl. Völker Lutz, (2015), Pos. 1080

<sup>16</sup> Vgl. Born, S.28

## 6. Statistiken

### 6.1 Ausgangslage

Für die Berechnung nehme ich nur den Substanzwert heran. Wie ich schon in Kapitel 4.1 erwähnt habe, macht es für einen Verein keinen Sinn seinen Wert an „Gewinne“ zu bemessen, da dies bei einem Verein nicht das Ziel ist. Daher ist dieser Unternehmenswert mit Ertragswertverfahren mit Vorsicht zu interpretieren!

Daraus kann man auch schließen, dass jener Unternehmenswert, der mit dem Mittelwertverfahren errechnet wird, zur weiteren Verwendung auch nicht ideal geeignet ist.

Um etwaige Kennzahlen zu generieren, brauchen wir natürlich ein paar Ausgangsgrößen, damit wir nun diese mit dem Substanzwert oder dessen Teile in Beziehung setzen können.

Derzeit besteht die Musikapelle aus 46 Mitgliedern, davon 21 weiblich und 25 männlich. Von den 21 Weiblichen sind 4 Marketenderinnen.

Im Jahr 2015 hatten wir 32 Ausrückungen davon 6 mal für kirchliche Anlässe, und 26 mal für Feste und sonstige Anlässe. Rechnet man mit 3 Stunden pro Ausrückung, sind das somit 96 Stunden.

Es fanden 43 Proben und Teilproben zu je 3 Stunden statt, ergibt somit 129 Stunden.

Es gab 4 gesellschaftliche Veranstaltungen zu je 4 Stunden.

Somit kommt man auf eine Summe von 79 Anlässen, oder in Stunden gerechnet auf 241 Einheiten.

Bei den Berechnungen, geht man von dem Idealfall aus, dass alle Mitglieder vorhanden sind. Die nicht betriebsnotwendigen Instrumente werden hier nicht herausgerechnet, sondern in die Berechnung hineingenommen.

Sonstige Ausgaben, die unter dem Jahr anfallen, werden für die Berechnungen nicht herangezogen.

Berechnungen werden zu besseren Übersicht tabellarisch dargestellt.

### 6.1.1 Kennzahlen mit Tracht

Nun stellen wir uns die Frage, welchen Wert kann man für ein Mitglied in Tracht im Durchschnitt annehmen?

Wertgegenstand	Betrag	Anzahl	€/Person
Wert der Instrumente:	257.685		
Tracht Herren	50.375		
Tracht Damen bis 18 Jahre	8.595		
Tracht Damen ab 18 Jahre	21.060		
<b>Ergibt pro Mitglied in Tracht eine Wert von</b>	<b>337.715</b>	<b>46</b>	<b>7.342</b>

Tabelle 11: Ermittlung Wert pro Mitglied in Tracht

Man kann nun auch noch unterscheiden, ob ein Instrument von einem weiblichen oder männlichen Mitglied verwendet wird und somit die Berechnung verfeinern.

Wertgegenstand	Betrag	Anzahl	€/Person
Instrumente Damen	99.626		
Tracht Damen bis 18 Jahre	8.595		
Tracht Damen ab 18 Jahre (ohne Marketenderinnen)	14.040		
<b>Ergibt pro Mitglied in Tracht eine Wert von</b>	<b>122.261</b>	<b>17</b>	<b>7.192</b>

Tabelle 12: Ermittlung Wert pro weibliches Mitglied in Tracht

Und als Gegenüberstellung natürlich der „Wert“ der männlichen Mitglieder.

Wertgegenstand	Betrag	Anzahl	€/Person
Instrumente Herren	158.059		
Tracht Herren	50.375		
<b>Ergibt pro Mitglied in Tracht eine Wert von</b>	<b>208.434</b>	<b>25</b>	<b>8.337</b>

Tabelle 13: Ermittlung Wert pro männliches Mitglied in Tracht

Will man nun wissen, wieviel eine Ausrückung mit Tracht wert ist, muss man zuerst den Instrumentenwert auf die Gesamtanzahl der Ausrückungen aufteilen.

Wertgegenstand	Betrag	Anzahl	€/Ausrückung
Wert der Instrumente pro Ausrückung	<b>257.685</b>	<b>32</b>	<b>8.053</b>

Bedenkt man nun, dass die Tracht bei ca. 10 Anlässen angezogen wird, so kommt man auf einen Wert von:

Wertgegenstand	Betrag	Anzahl	Euro
Wert der Instrumente bei 10 Ausrückungen:	80.530		
Tracht Herren	50.375		
Tracht Damen	29.655		
<b>Ergibt Betrag für Ausrückung mit Tracht</b>	<b>160.560</b>	<b>10</b>	<b>16.056</b>

Tabelle 14: Ermittlung Wert pro Ausrückung in Tracht

Und wenn man das Ganze weiter denkt und eine Ausrückung mit Tracht ca. 3 Stunden dauert, so ergibt sich ein Stundensatz von **5.352 Euro** für die ganze Musikkapelle.

Und noch ein Schritt weiter könnte man nun durch die Anzahl der Musikanten von 46 dividieren und man kommt auf einen Stundensatz pro Mitglied in Tracht von **116,30 Euro**.

Zu beachten ist hier natürlich nochmals, dass nur die Ausrüstung bewertet wird, und nicht der Mensch inklusive ist!

### 6.1.2 Kennzahlen mit Uniform

Das gleiche Spiel kann man nun mit der Ausstattung der Uniform durchspielen.

Wertgegenstand	Betrag	Anzahl	€/Person
Wert der Instrumente:	257.685		
Uniform Damen und Herren	35.015		
<b>Ergibt pro Mitglied in Uniform einen Wert von</b>	<b>292.700</b>	<b>46</b>	<b>6.363</b>

Tabelle 15: Ermittlung Wert pro Mitglied in Uniform

Auch hier die Trennung in weibliche und männliche Mitglieder:

Wertgegenstand	Betrag	Anzahl	€/Person
Instrumente Damen	99.626		
Uniform für 17 Damen	12.940		
<b>Ergibt pro Mitglied in Uniform einen Wert von</b>	<b>112.566</b>	<b>17</b>	<b>6.622</b>

Tabelle 16: Ermittlung Wert pro weiblichen Mitglied in Uniform

Und dem gegenüber wieder die Herren.

Wertgegenstand	Betrag	Anzahl	€/Person
Instrumente Herren	158.059		
Uniform Herren	19.030		
<b>Ergibt pro Mitglied in Uniform einen Wert von</b>	<b>177.089</b>	<b>25</b>	<b>7.084</b>

Tabelle 17: Ermittlung Wert pro männlichen Mitglied in Uniform

Die Uniform wurde bei 22 Ausrückungen angezogen, und somit kommt man auf einen Wert von:

Wertgegenstand	Betrag	Anzahl	Euro
Wert der Instrumente bei 22 Ausrückungen:	177.166		
Uniform Damen und Herren	35.015		
<b>Ergibt Betrag für Ausrückung mit Uniform</b>	<b>212.181</b>	<b>22</b>	<b>9.645</b>

Tabelle 18: Ermittlung Wert pro Ausrückung in Uniform

Auch hier kann man mit einer durchschnittlichen Ausrückungsdauer von 3 Stunden rechnen. Daher ergibt sich ein Stundensatz mit Uniform von **3.215 Euro** für die ganze Kapelle. Dividiert man diesen Wert wieder durch die Anzahl der Mitglieder somit kommt man auch **68 Euro** pro Stunde und Mitglied.

### 6.1.3 Kennzahlen Flügelhornregister

Da ich bei der Musikkapelle selbst Flügelhorn spiele, würde mich natürlich interessieren was das Flügelhornregister an Wert in Euro hat. Wir bestehen aus 5 Musikanten, alle männlich. Das Inventar und die NBV wird nicht berücksichtigt.

Wertgegenstand	Betrag	Anzahl	€/Einheit
Wert Flügelhörner	28.790	12	2.399
Tracht Herren	50.375	25	2.015
<b>Ergibt Euro pro Flügelhornist in Tracht</b>			<b>4.414</b>

Tabelle 19: Ermittlung Wert pro Flügelhornist in Tracht

Bei 5 Mitgliedern ergibt sich daher ein Betrag von **22.070 Euro** für das Flügelhornregister in Tracht.

Und in Uniform haben wir einen Wert:

Wertgegenstand	Betrag	Anzahl	€/Einheit
Wert Flügelhörner	28.790	12	2.399
Uniform	35.015	46	761
<b>Ergibt Euro pro Flügelhornist in Uniform</b>			<b>3.160</b>

**Tabelle 20: Ermittlung Wert pro Flügelhornist in Uniform**

Somit ergibt sich ein Betrag von **15.800 Euro** für uns 5 Flügelhornisten in Uniform.

Für andere Register könnte man nun das gleiche berechnen, wird jedoch in dieser Seminararbeit nicht mehr dargestellt.



## 7. Zusammenfassung

Natürlich kann man nun sagen, dass der Substanzwert nicht unbedingt der richtige Wert für die Kennzahlenberechnung ist, da dieser ja eine Momentaufnahme zu einem bestimmten Stichtag darstellt. So hätte im darauf folgenden nächsten Jahr die eine oder die andere Kennzahl eine ganz andere Ausprägung, da sich ja der Wert ändern kann. Dem entgegen muss man aber berücksichtigen, dass, wenn man auch das Vermögen auf 20 bis 30 Jahre abschreiben würde, und so eine Abwertung in der Berechnung berücksichtigen möchte, dieser Betrag ungefähr dem gleichen Wert entspricht, den man jährlich in die neuen „Substanzen“ wie Instrumente, Gewand und sonstiges Inventar investiert.

Doch wer würde sich schon eine Musikkapelle kaufen wollen. Ein Millionär oder ein Unternehmer, der einen eigenen Verein haben will? Sicher gibt es die einen oder anderen Kapellen, wo ein Hauptsponsor im Hintergrund steht. Doch so manche „Werkskapelle“ hat heutzutage mit dem Budget zu kämpfen. So wurden Probezeiten in der Vergangenheit als Arbeitszeit bewertet, oder ein Taschengeld für das Erscheinen zur Probe gegeben. Auch hier wird der Sparstift teilweise drastisch spürbar.

Es soll einmal vor Augen geführt werden, welcher Wert bei einer Ausrückung unterwegs ist. Für manche Auftraggeber wie Gemeinde, Kirche oder Tourismusverbände und Andere, ist es selbstverständlich, dass man zur Verfügung steht. Doch würde jemand auch einen so hohen Preis für eine Ausrückung zahlen?

Es ist klar, dass vor allem die Gönner wie Gemeinde, Blasmusikverband, Unternehmen und Private der Musikkapelle unter die Arme greifen. Doch ohne die Einnahmen von Festen und Konzerten, die mit viel Freizeitstunden und Fleiß der Musikanten organisiert werden, wäre dies alles sicher nicht finanzierbar. Zu berücksichtigen ist vor allem auch jene Wertschöpfung in der Umgebung, die durch die Aktivitäten der Musikkapelle für so manche Betriebe generiert wird.

Abschließend möchte ich noch sagen, dass diese Seminararbeit vor allem darstellen soll, wie „wertvoll“ ein Musikverein monetär sein kann. Jedoch die Traditionspflege, das Musizieren und vor allem die Kameradschaft in einer Musikkapelle sind sowieso nicht bewertbar, und doch nicht umsonst.

## Literaturverzeichnis

Völker, Lutz (2015): Unternehmensbewertung Kompakt, Books on Demand GmbH, Norderstedt, 1. Auflage 2015

Helling, Nico (1994): Strategieorientierte Unternehmensbewertung: Instrumente und Techniken, Wiesbaden

Born, Karl (2003): Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung, Schäfer-Poeschel, 2. Auflage 2003

Zwirner, Christian (2015): Unternehmensbewertung: Bewertungsmethoden und –ansätze (Beck kompakt) Kindle Edition

BMK Weer (2001): Festschrift 100 Jahre Bundesmusikkapelle Weer

### Online Quellen:

Abfragedatum 04.01.2016 und Folgende

OEBV Jahresbericht 2014:

[http://www.blasmusik.at/fileadmin/user\\_upload/01\\_ordner/oebv\\_dokumente/OEBV-Jahresbericht\\_2014.pdf](http://www.blasmusik.at/fileadmin/user_upload/01_ordner/oebv_dokumente/OEBV-Jahresbericht_2014.pdf)

Preisliste Musik Hölzl:

<http://www.musik-hoelzl.de/Miraphone/PREISLISTE-2015-D.pdf>

Auszug der BM Finanzen:

<https://findok.bmf.gv.at/findok?execution=e1s1>

## **Anlagenverzeichnis**

Anhang A: Auflistung Instrumente mit Wiederbeschaffungspreis .....	1
--	---

Anzahl	Instrument	Marke	Status	Anschaffungs- wert	Quelle Preis
1	Piccolo	Yamaha	Entliehen	679,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
2	Piccolo	Yamaha	Entliehen	1.339,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
1	Querflöte	Pearl	Entliehen	490,00	Annahme
2	Querflöte	Gemeinhardt	Entliehen	490,00	Annahme
3	Querflöte	Yamaha	Eingelagert	998,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
4	Querflöte	Yamaha	Entliehen	1.069,00	Annahme
5	Querflöte	Yamaha	Entliehen	880,00	Annahme
6	Querflöte	Yamaha	Entliehen	2.389,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
7	Querflöte		Entliehen	880,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
8	Querflöte	Pearl	Entliehen	568,00	Annahme
9	Querflöte	Pearl	Entliehen	568,00	Annahme
1	Klarinette b	Hammerschmidt	Entliehen	3.125,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
2	Klarinette b	Hammerschmidt	Entliehen	3.125,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
3	Klarinette b	Hammerschmidt	Entliehen	3.125,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
4	Klarinette b	Hammerschmidt	Entliehen	3.125,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
5	Klarinette b	Hammerschmidt	Entliehen	3.125,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
6	Klarinette b	Hammerschmidt	Entliehen	2.680,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
7	Klarinette b	Hammerschmidt	Entliehen	3.125,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
8	Klarinette b	Hammerschmidt	Eingelagert	2.680,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
9	Klarinette b		Entliehen	2.680,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
10	Klarinette b	Hammerschmidt	Entliehen	2.680,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
11	Klarinette b	Hammerschmidt	Entliehen	2.680,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
12	Klarinette b	Hammerschmidt	Entliehen	2.680,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
13	Klarinette b	Hammerschmidt	Entliehen	2.680,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
14	Klarinette b	Hammerschmidt	Eingelagert	2.680,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
15	Klarinette b	Hammerschmidt	Eingelagert	2.680,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
16	Klarinette b	Hammerschmidt	Entliehen	2.680,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
17	Klarinette b	Hammerschmidt	Entliehen	2.680,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
18	Klarinette b		Entliehen	2.680,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
19	Klarinette b		Entliehen	3.125,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
20	Klarinette b	Hammerschmidt	Eingelagert	3.125,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
21	Klarinette b	Stagg China PVC	Eingelagert	300,00	<a href="http://www.ymak.de/product_info.php?products_id=2557">http://www.ymak.de/product_info.php?products_id=2557</a>
22	Klarinette es	Hammerschmidt spezial	Entliehen	2.000,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
1	Bassklarinette		Entliehen	12.000,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
1	Saxophon alt	Selmer	Entliehen	4.210,00	Preisliste Fa. Hammerschmidt
2	Saxophon alt	Yamaha	Eingelagert	989,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
3	Saxophon	Yamaha	Entliehen	1.550,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
4	Saxophon	Yamaha	Entliehen	989,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
5	Saxophon	Yamaha	Eingelagert	1.199,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
1	Trompete Heritage	connn	Entliehen	1.500,00	Annahme
2	Trompete	Musica Tonkünstler	Entliehen	1.500,00	
3	Trompete	Yamaha	Entliehen	700,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
4	Trompete	Capri by Getzen	Entliehen	1.000,00	in Ausbildung
5	Trompete	CG Conn LTD	Eingelagert	1.000,00	
6	Trompete	Bach	Entliehen	3.429,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
7	Trompete	Musica	Eingelagert	1.500,00	Annahme
8	Trompete	Musica	Eingelagert	1.500,00	Annahme
9	Trompete		Eingelagert	1.500,00	Annahme
10	Trompete	Musica	Eingelagert	1.500,00	Annahme
11	Trompete		Entliehen	2.500,00	Annahme
1	Flügelhorn	Musica Tonkünstler (Hackl)	Entliehen	2.500,00	Annahme
2	Flügelhorn	H. Kain	Entliehen	2.250,00	Annahme
3	Flügelhorn	Tonkünstler Hackl	Eingelagert	2.800,00	Annahme
4	Flügelhorn	Miraphone	Entliehen	2.490,00	<a href="http://www.musik-hoelzl.de/Miraphone/PREISLISTE-2015-D.pdf">http://www.musik-hoelzl.de/Miraphone/PREISLISTE-2015-D.pdf</a>
5	Flügelhorn	Dubsek	Entliehen	2.000,00	Annahme
6	Flügelhorn	Musica	Entliehen	2.000,00	Annahme
7	Flügelhorn	Musik Hubert Kain	Eingelagert	2.500,00	Annahme
8	Flügelhorn	Musik Hubert Kain	Entliehen	2.250,00	Annahme
9	Flügelhorn		Entliehen	2.500,00	Annahme
10	Flügelhorn	Karl Dubsek	Eingelagert	2.500,00	Annahme
11	Flügelhorn	Klingson Hammerschmidt	Eingelagert	2.500,00	Annahme
12	Flügelhorn	Musica	Entliehen	2.500,00	Annahme
1	Doppelhorn f/b	Hoyer	Entliehen	3.290,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
2	Doppelhorn f/b	Yamaha	Entliehen	3.389,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
3	Horn f		entliehen	1.500,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
4	Doppelhorn f/b		Entliehen	700,00	
1	Euphonium	Franz Hackl	Entliehen	4.700,00	<a href="http://www.musik-hoelzl.de/Miraphone/PREISLISTE-2015-D.pdf">http://www.musik-hoelzl.de/Miraphone/PREISLISTE-2015-D.pdf</a>
2	Euphonium	Miraphone	Entliehen	4.700,00	<a href="http://www.musik-hoelzl.de/Miraphone/PREISLISTE-2015-D.pdf">http://www.musik-hoelzl.de/Miraphone/PREISLISTE-2015-D.pdf</a>
1	Tenorhorn	Miraphone	Entliehen	4.700,00	<a href="http://www.musik-hoelzl.de/Miraphone/PREISLISTE-2015-D.pdf">http://www.musik-hoelzl.de/Miraphone/PREISLISTE-2015-D.pdf</a>
2	Tenorhorn	V.F. Cerveny & Synove	Entliehen	2.150,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
3	Tenorhorn	Kühnl & Hoyer	Entliehen	4.990,00	<a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
4	Tenorhorn	Karl Dubsek	Eingelagert	4.700,00	Annahme
1	Zugposaune	Tutz	Eingelagert	2.000,00	Annahme
2	Zugposaune		Entliehen	2.900,00	Annahme
1	Ventilposaune	Hackl	Entliehen	2.900,00	Annahme
2	Ventilposaune	Musica	Entliehen	2.900,00	Annahme
1	Tuba b	Musica	Entliehen	7.000,00	Annahme
2	Tuba f	Musica	Entliehen	9.000,00	Annahme
3	Tuba b	Musica	Entliehen	8.000,00	Annahme
4	Tuba f	Musica	Eingelagert	9.000,00	Annahme
5	Tuba b	Klingson Hammerschmidt	Eingelagert	5.000,00	Annahme
6	Tuba b	Ligna	Eingelagert	4.000,00	Annahme
7	Tuba f	Klingson Hammerschmidt	Eingelagert	4.000,00	Annahme
8	Helikon		Eingelagert	4.000,00	Annahme
	Große Trommel		Entliehen	850,00	Annahme
	Marschbecken		Entliehen	720,00	Annahme
3	Stück Kleine Trommeln		Entliehen	1.740,00	Annahme
	Glockenspiel		Entliehen	1.150,00	Annahme
3	Pauken		Entliehen	5.500,00	Annahme
	Röhrenglocken		Entliehen	5.400,00	Annahme
	Schlagzeug (Set)		Entliehen	2.350,00	Annahme
	Xylophon		Entliehen	1.300,00	Annahme
	Marimba		Entliehen	4.700,00	Annahme
	Congas		Entliehen	320,00	Annahme
	Bongos		Entliehen	120,00	Annahme
	Gong		Entliehen	550,00	Annahme
	Div. Percussioninstrumente		Entliehen	300,00	Annahme
			<b>Gesamt:</b>	<b>257.685,00</b>	
			<b>Eingelagerte Instrumente:</b>	<b>64.651,00</b>	
			<b>Instrumente in Einsatz:</b>	<b>193.034,00</b>	